

## Deutsches Polo Championat (historisch)

|                               |           | <b>Meister</b>  | <b>Finale</b> | <b>Vizemeister</b>    | <b>Dritter</b>        |
|-------------------------------|-----------|---|---------------|-----------------------|-----------------------|
| 1928, 15.-16.09. <sup>1</sup> | Bremen    | <b>Hamburger Polo-Club<sup>2</sup></b>                        | 7:5           | Bremer Polo-Club      | Frankfurter Polo-Club |
| 1929, 12.-14.07.              | Köln      | <b>Hamburger Polo-Club</b>                                    | 7:1           | Frankfurter Polo-Club | ---                   |
| 1930, 31.07.-04.08.           | Köln      | <b>Frankfurter Polo-Club</b>                                  | 8:5           | Hamburger Polo-Club   | ---                   |
| 1931, 18.-19.07.              | Frankfurt | <i>ausgefallen<sup>3</sup>, danach nicht mehr ausgetragen</i> |               |                       |                       |

Die einzige darüber hinaus noch bekannte nationale Veranstaltung war das am 17.06.1939 auf dem Maifeld in Berlin ausgetragene Städtespiel um den Ehrenpreis des Reichssportführers: Hamburg siegte 11:2 über Berlin. Hamburg wurde dabei vom dortigen Polo-Klub vertreten. Da der Berliner Verein der Polofreunde Deutschlands (Am 23.03.1938 hatte maßgeblich die SS-Reiterei in Berlin den Verein der Polofreunde Deutschlands gegründet.) nicht genügend Pferde hatte, stellte Hamburg einig Pferde und einen Reiter zu Verfügung. Der erfahrenste Spieler auf Berliner Seite war der mexikanische Gesandte, die andern beiden Spieler gehörten der SS an.

<sup>1</sup> Am ursprünglichen Termin 05.08. in Hamburg konnte wegen eines Unwetters das Deutsche Polochampionat zwischen dem Hamburger Polo-Klub und dem Frankfurter Polo-Klub nicht abgehalten werden.

<sup>2</sup> O.Wuppermann, Hans Reese, M.Schmidt-Schröder, Miles Reincke; Vorspiel Hamburg - Frankfurt 12:4, Bremen Freilos

<sup>3</sup> 1932 wurde nur noch in Hamburg gespielt.